

Protokoll der 7. Sitzung des Studierendenrates vom 21. Januar 2025

Ort: Online & AStA-Konferenzraum Start: 09:09 Uhr Ende: 10:14 Uhr

Anwesend: 16

Dilara Akkaya, AfA, stimmberechtigt
Aaron Dakey, Mensaliste, stimmberechtigt
Eric Decker, AfA, stimmberechtigt
Juri Fidora. Afa, stimmberechtigt
Simon Gloy, AfA, stimmberechtigt
Philipp Gravenhorst, SDS, stimmberechtigt
Marlene Hagen, Kralle, stimmberechtigt
Zoey Hagen, Gabi, stimmberechtigt
Leon Jansen, Kralle, stimmberechtigt
Chandir Kadir, Tierrechtsliste, stimmberechtigt
Finn Meyer, SDS, stimmberechtigt
Lotta Nicolas, Kralle, stimmberechtigt
Ole Pruschitzki, Kralle, stimmberechtigt (bis 09:52)
Anton Reusch, AfA, stimmberechtigt
Anton Schubert, Gabi, stimmberechtigt
Florian Walter, Gabi, stimmberechtigt

Gäste: 1

Sandor Herms

Tagesordnung:

1. Formalia

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2 Beschluss der Protokolle der letzten planmäßigen Sitzung
- 1.3 Beschluss der Tagesordnung

2. Wahlen und Beschlüsse

3. Anträge

- 3.1 Änderung der Beitragsordnung im Zuge der Erhöhung des Semesterticketspreises zum WiSe 25/26 infolge der Erhöhung des D-Ticket-Preises (Antragssteller*in: AStA)
- 3.2 Änderung der Wahlordnung (Antragssteller*in: Student)
 - 3.2.1 Fristen
 - 3.2.2 Listenverbindungen
 - 3.2.3 Nachrücken
 - 3.2.4 Verlängerung der Wahl
- 3.3 Erarbeitung eines Konzeptes zur Erhöhung der Wahlbeteiligung (eingereicht durch AfA) (Wiederauflage)

4. Berichte

4.1 Berichte der AStA-Mitglieder

4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder

4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

5. Sonstiges

5.1 Angebot von Nextbike

Nächster Termin

1. Formalia

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Wurde durch den Präsident festgestellt. 16 Teilnehmende.

1.2 Beschluss der Protokolle der letzten planmäßigen Sitzung

Protokoll angenommen, muss nicht abgestimmt werden.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Wahlen und Beschlüsse

Keine Wahlen oder Beschlüsse.

3. Anträge

3.1 Änderung der Beitragsordnung im Zuge der Erhöhung des Semesterticketpreises zum WiSe 25/26 infolge der Erhöhung des D-Ticket-Preises (Antragssteller*in: AStA)

Braucht keine Zweimittelmehrheit, daher kann diese abgestimmt werden.

Walter: Erklärungstext erklärt die Änderung: Kopplung ans D-Ticket, daher Erhöhung ab WiSe 25/26, Prozess sehr intransparent, Preise auf Vor-Pandemie-Niveau

Gloy: Eine Frage: im Antrag steht ein anderer Preis

Walter: Das ist ein Fehler im Beschlussantrag → richtiger Preis: 208,80€(?), der korrigierte Antrag wird nach der Sitzung nochmal rumgeschickt

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1

3.2 Änderung der Wahlordnung (Antragssteller*in: Student)

(es kann keine 2/3-Mehrheit zustande kommen, daher wird der Antrag erstmal zurückgezogen) (wurde nach 3.3 besprochen)

Walter: Ist dafür, dass die Aussprache jetzt schon passiert, damit Sandor nicht ständig kommen muss, sieht die Punkte unkritisch und würde dem zustimmen

Jansen: stimmt Walter zu, sieht die Punkte

Gloy: Fristen sieht er unkritisch, zu den anderen Fragen, Verlängerung: Begründung unklar → findet es unklar, warum das gestrichen werden soll, kann genutzt werden auch wenn selten genutzt; Nachrücken: Zum Verständnis, wenn jemand vom

Listenplatz zurücktritt, dann rückt er ans Ende nach? Ist sich unsicher, ob das gebraucht wird; Streichung der Listenverbindung: nur weil es lange nicht genutzt wurde, nicht klar warum es abgeschafft werden soll, kann dennoch

Hermes: kann verstehen, warum Wahlverlängerung aufrecht stehen bleiben kann, aber glaubt nicht, dass ein Wahlvorstand das nutzen würde, außerdem enormer Aufwand wegen der Wahlhelfer:innen, Mehraufwand in der Vorplanung zu hoch und Mehrwert zu gering; zum Nachrücken: Stellvertreter:innenregelung gegeben, aber um es rechtmäßig zu tun, müssten wenn statt Platz 1 Platz 5 kommt, Platz 2-4 immer informiert werden, Gremien haben im selben Wortlaut diese Regelung drin; Listenverbindung: momentan widersprüchlich in der Wahlordnung, entweder abschaffen oder korrigieren, Gruppierung innerhalb der Listen können ersatzweise genutzt werden

Jansen: gegen größere Diskussionen, sondern eher für Klärung von Fragen

Decker: Wie würde das mit der Listengruppierung funktionieren, gebe es dann Teillisten? Wie würde das auf dem Wahlzettel aussehen

Hermes: Würde hinter dem Listennamen stehen, da wo Studienfach auch steht

Jansen: Vorschlag, dass der Rest bei der Entscheidung geklärt wird

3.2.1 Fristen

3.2.2 Listenverbindungen

3.2.3 Nachrücken

3.2.4 Verlängerung der Wahl

3.3 Erarbeitung eines Konzeptes zur Erhöhung der Wahlbeteiligung (Antragsteller*in: AfA)

Decker: Es gab die Frage, ob die drei Möglichkeiten so umgesetzt werden sollen und der Vorschlag ist nun: Für das Konzept sollen unter anderem folgende Aspekte geprüft werden (und dann folgen die drei Ideen, die schon in der letzten Sitzung besprochen wurden)

Gravenhorst: Vorschlag den Zeitraum des Antrags zu ändern, da der 31.03.2025 vielleicht schwierig umzusetzen ist, Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Vorschlägen, stattdessen 30.04.2025

Jansen: Frage, ob das Konzept schon zur nächsten Wahl umgesetzt werden sollte oder eher zur nächsten, um dem Konzept den richtigen Raum zu geben, da auch Entscheidungen zum Haushalt anstehen

Gloy: 31.03.2025 ist mittlerweile zu knapp, ideale Vorstellung war, dass der Antrag schon zu dieser Wahl in Kraft treten kann, aber sind für Fristverlängerung offen, da der Punkt zum Haushaltsplan gesehen wird

Jansen: berücksichtigen der Aspekte wird zu prüfen der Aspekte geändert und die Frist auf den 30.04.2025 gesetzt

Jansen: Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Veränderungen wichtig, da die Wahlbeteiligung nicht direkt steigen wird wahrscheinlich

Gravenhorst: Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen etwas anders aber ähnliches Problem, gibt auch Forschung dazu, Gründe nicht zu wählen ist auch Frustration

mit der Politik und fehlender Infos, daher eine weitere Demokratisierung der Studierenden ebenfalls sinnvoll in diesem Zug

Jansen: Spannender Aspekt

Reusch: Unsicher, ob Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen was mit der Wahlbeteiligung bei uns zu tun, war unsicher, ob die Idee ist, dass Frust mit der Bundespolitik sich auf Unipolitik auswirkt

Gravenhorst: Es ging eher um die Theorie dahinter und dass Motivationen nicht zu wählen, ähnlich sein könnten

Jansen: Debatte kann auch gerne

Gloy: AfA ist nicht parteigebunden; kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen sind wichtig, bei anderen Unis zeigt sich, dass Maßnahmen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung funktionieren können

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 6

4. Berichte

4.1 Berichte der AStA-Mitglieder

Jansen: Referat Studium und Lehre: AG Weiterentwicklung Rahmenkodex und TV-Stud → Studentische Hilfskräfte → keine Neuigkeiten, da die zuständigen Personen der Uni die jeweiligen Termine nicht wahrnehmen; Treffen mit TV-Stud um Strategie aufzustellen

Walter: im Vorstand steht viel an, u.a. Verhandlungen mit Nextbike, aufwendig, viele Gespräche, alte Druckerei soll ausgeräumt werden, damit die Fahrradselbsthilfewerkstatt dort rein kann, vieles mühsam, viel Hinterhergerenne, viel Kleinkram

4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Keine Berichte.

4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

Keine Berichte.

5. Sonstiges

5.1 Angebot Nextbike

Walter: Nextbike hat sich vor 2 Monaten beim AStA-Vorstand gemeldet, um Bikesharing anzubieten, vorher WK-Bike, Räder werden ausgetauscht und es kommen jede Menge neue Räder und Lastenräder nach Bremen, es gab verschiedene Optionen und der AStA hat sich für die vorliegende Option entschieden, Stadt Bremen gibt im April an alle Bewohner:innen mit Account 30-Freiminuten, 2€ pro Studi für das eine Semester, 34.000€ würden im Haushaltsplan umgewidmet werden, langfristig muss das neu ausgehandelt werden

Jansen: Abstimmung am besten in die nächste Sitzung schieben, um die Finanzen zu klären, Umwidmung oder ähnliches und nochmal bei der Uni nachfragen, weil die ursprünglich mal meinte, dass sie so etwas zahlen würden

Hagen, Z.: Die Räder und Lastenräder würden im Stadtgebiet Bremen verteilt werden, richtig?

Walter: Ja, in ganz Bremen, ohne Bremerhaven, 70% Stationsräder, 30% Freefloat, 30-Minuten gelten in ganz Deutschland außer die Städte, die im Vertrag ausgeschrieben sind

Gloy: Noch Fragen offen: AStA muss überprüfen, welche uni-bremen.de-Mail-Adressen berechtigt sind, wie funktioniert das

Walter: AStA kann das nicht stemmen und es gilt bisher nur für ein Semester für einen längerfristigen Vertrag müsste das passieren, aber für dieses eine Semester ist das erstmal noch nicht nötig, das muss dann bis Mai getroffen werden, ob der Vertrag verlängert werden soll

Gloy: bei WK-Bike ist das Unigebiet nicht wirklich aufgeführt und man kann die Räder nicht einfach bei der Uni abstellen, ändert sich das?

Walter: Soweit ich weiß ja, das wurde auch Nextbike so vorgeschlagen

Jansen: Uni hatte sich dafür mal ausgesprochen, also das sollte auf jeden Fall möglich sein

Decker: zwei Fragen: wenn ein Account mit Uni-Mailadresse bisher besteht, wie funktioniert das? Und kann der SR auch Einsicht in die Statistiken von Nextbike zur Nutzung der Räder bekommen?

Walter: Es gibt bisher Verträge mit Nextbike und anderen Hochschulen, die haben dort Erfahrung, aber die bestimmte Frage ist unklar

Gloy: Wie viele Räder sollen in Bremen platziert werden?

Decker: laut Pressemitteilung 1600

Walter: ca. 1200 Räder und 60 Lastenräder

Walter: schreibt den Antrag für den SR

6. Nächster Termin:

6.1 Außerordentliche Sitzung zur ersten Lesung des Haushaltplanes 2015/2026 am 04.02.2025 um 10 Uhr

Jansen: Vorschlag, den Termin vorzuziehen und statt dem 28.02.2025 den 04.02.2025 nehmen,

Hagen, Z.: vielleicht etwas später, zB 10 Uhr

Jansen: okay, dann 4.2. 10 Uhr